



ALESHEIM – Es darf gefeiert werden in der „Altmühlwiese“: Die Kindertagesstätte in Alesheim beherbergt nun im Obergeschoss einen modernen und hell gestalteten Kinderhort. Es soll ein Ort „zum Lernen, Lachen und Wachsen“ sein, so die Kindergarten-Mitarbeiterinnen. Am Freitag, 11. September, werden die Räume offiziell vorgestellt und können von der Bevölkerung besichtigt werden. Verbunden damit ist ein Fest ab 14 Uhr, das um 18 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst beschlossen wird.

An der Nordseite des Kindergartens „Altmühlwiese“ wurde

die bestehende Garage abgerissen und dort angebaut, um mehr Platz auch im Obergeschoss zu schaffen. Hier befinden sich ein Gruppenraum, ein großer Raum für die Hausaufgaben und der Speisesaal mit einer Küche. Hinzu kommen noch die Toiletten und der Eingangsbereich mit der Garderobe. Der Kindergarten „Altmühlwiese“ konnte während der Ausbauarbeiten weiterbetrieben werden, sodass die Mädchen und Jungen ihre gewohnte Umgebung behalten durften.

Manfred Schuster zufolge belaufen sich die geschätzten Kosten für die Erweiterung auf

850 000 Euro, der Freistaat förderte das Projekt. Eigentümerin und Bauherrin ist die Gemeinde Alesheim, die in den vergangenen Jahren viel Geld in die Kinderbetreuung investiert hat.

Gefeiert wird in der „Altmühlwiese“ mit Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza, kalten Getränken und Bratwurstsemmeln. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg, ein Karussell und diverse Spiel- und Bastelstationen. Die Eltern können sich die neuen Räume ansehen und sich über das pädagogische Konzept in der „Altmühlwiese“ informieren.



Im großzügigen Hausaufgabenzimmer haben die Schüler eine ansprechende Arbeitsumgebung.



Im Speisesaal samt Küche werden die Hortkinder künftig mittags versorgt.